

Pfahlbauer

Autor(en): **Geisselhardt, K.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 19

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

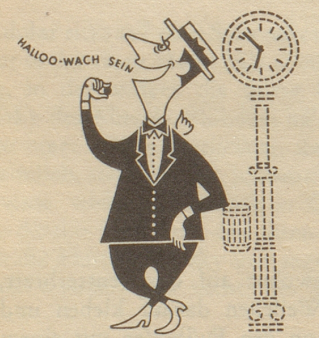
Hygiene des Blutkreislaufs

Unser Organismus ist weitgehend von der Leistungsfähigkeit seines Kreislaufsystems, von Herz und Adern abhängig; Verstopfung, häufige Kopfschmerzen, rasches Ermüden, Kurzatmigkeit, Wallungen, Schwindelanfälle, hoher Blutdruck – dies alles sind Anzeichen, dass es mit der Blutzirkulation nicht mehr klappt. Deshalb ist die Hygiene des Blutkreislaufs für Männer und Frauen über Vierzig eines der wichtigsten Gebote zur Erhaltung der Gesundheit.

Hygiene des Blutkreislaufs heisst: viel körperliche Bewegung an der frischen Luft, täglich etwas Gymnastik und Atemübungen; dazu eine vernünftige Ernährung mit viel Pflanzenkost, weniger Kaffee, Alkohol, Tabak. Und diese Massnahmen unterstützen mit einer jährlich ein- bis zweimal durchzuführenden Entschlackungs- und Reinigungskur für Herz und Adern.

Besonders gut eignet sich hierzu das Kreislaufkurmittel *Arterosan*, eine Kombination von vier erprobten Heilpflanzen: *Knoblauch* fördert die Zirkulation, reinigt Blut und Gefässe, *Mistel* senkt den Blutdruck, *Weissdorn* beruhigt und stärkt das Herz, *Schachtelhalm* fördert die Ausscheidung der Abbaugifte. Wer so für eine gute Blutzirkulation sorgt, erhält sich die jugendliche Spannkraft und wird weniger an Altersbeschwerden leiden.

Arterosan ist in Apotheken und Drogerien erhältlich, als wohlschmeckendes Schokoladengranulat oder in geschmackfreien Dragées, die Wochenpackung zu Fr. 4.65, die dreifache Kurpackung zum verbilligten Preis von Fr. 11.90.



A & K. Willmann Basel 118

Jederzeit munter! »Halloo-Wach« Tabletten versprechen schnell jede Müdigkeit, machen frisch, munter und leistungsfähig. Für Fr. 1,20 in Apotheken u. Drog.

Halloo-Wach
gegen Müdigkeit!

Gut wirkt Hausgeist-Balsam

bei empfindlichem Magen als Heilmittel aus Kräutern gegen: Magenbrennen, Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohlsein und Mattigkeit. «Schwere» Essen, die oft Beschwerden machen, verdauen Sie leichter. Machen Sie einen Versuch, indem Sie wohlschmeckenden **Hausgeist-Balsam** bei Ihrem Apotheker oder Drogisten jetzt holen. Fr. 1.80, 3.90, kleine KUR Fr. 6.–, Familienpackung Fr. 11.20.

Nehmen Sie Hausgeist-Balsam nach jeder Mahlzeit!

Gewiß, sie riecht herrlich, aber mich verlockt sie nicht mehr.

Mein Körper ist innert 3 Tagen vom Tabakgift entwöhnt worden durch die ärztlich empfohlene Nikotin-Entziehungskur



NICO SOLVEN

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25
Aufklärende Schriften durch La Medicalia, Casima (Ti)

Vorzüglich essen und dazu einen selbstgekelterten Schaffhauser Wein
im Hotel Löwen Schaffhausen

3 x so weich

poröser und haltbarer

Scholl's Schaumbett-Sohlen erfüllen die höchsten Ansprüche des Fußkomforts. Was Sie bei anderen Sohlen vermissen, finden Sie in Scholl's „Schaumbett“, der vollendetsten und beliebtesten aller Schaumsohlen. Tagaus, tagein das lang ersehnte Luftkissen im Schuh. Müdes Gehen wird zum beschwingten Schreiten. Daunenweich, erfrischend... der beste Schutz gegen harte Haut und Fußbrennen. In keiner andern Schaumsohle finden Sie all diese Annehmlichkeiten.

Scholl's
„Schaumbett“ weiß, Kinder Fr. 1.50, Erwachsene Fr. 2.70
„Cloro-Vent“ Schaumbett grün mit Chlorophyll Fr. 3.30

Neu! Schaumbett-Halbsohle
für offene Schuhe Fr. 1.50

In Schuh- und Sanitätsgeschäften, Drogerien und Apotheken. Nur echt in der gelbblauen Originalpackung.
Gönnen Sie sich heute schon diese Wohltat.

Scholl's SCHAUMBETT-SOHLN

brennt es... brennt es nicht...
Ja – es brennt! Durch Duroflam verschwindet das Wörtchen „peut être“ aus dem Raucherdialekt.



Duroflam
hält länger als Benzin

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.
Sparkanne Fr. 2.50 Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zh.



An die Redaktion des Nebelspalters,
Rorschach

Daß der auch bei uns sehr geschätzte und geliebte Nebi nun auch Eingang in die bayerische Politik gefunden hat, beweist Ihnen der beiliegende Auszug aus der sogen. Haushaltsrede des Bayerischen Finanzministers Friedrich Zietsch vor dem Bayerischen Landtag.

Mit allen guten Wünschen Ihr ergebener
Dr. H. W., München

Aus der Haushaltsrede: «Dabei ist auch zu sagen, daß der öffentliche Haushalt nur Hilfsstellung leisten kann und soll, und zwar nur für die Entwicklung gesunder Kräfte. Es geht auch nicht mehr an, daß man, wie bisher, bei geringsten Schwierigkeiten, die auftreten, statt eigene Kräfte erst einmal einzusetzen, in mehr oder weniger freundlicher Unbescheidenheit zum Staat läuft und ihn um Hilfe angeht. – Aber ich gebe zu, in anderen Ländern ist das wohl auch so, wie ich Ihnen aufzeigen kann. Einer meiner Herren Mitarbeiter hat mir anlässlich einer Reise in die Schweiz eine Zeitschrift vom Mai vergangenen Jahres, den «Nebelspalter» mitgebracht. Ich möchte Ihnen daraus ein Gedicht doch nicht vorenthalten, um zu zeigen, daß es auch dort diese Einrichtungen gibt. Es heißt da:

Treffen sich drei Eidgenossen,
Reichen sie sich still die Hand
Und dann wird ein Pakt geschlossen
Und dann sind sie ein Verband.
Und sind nicht mehr so bescheiden,
Sondern haben einen Mund
Und beschließen Not zu leiden
Und gelangen an den Bund.»

★

Lieber Nebelspalter!

Nun haust Du in die gleiche Kerbe wie seinerzeit der irreführende Gerichtsberichterstatter und stellst, ganzseitig, die Steuerbehörde an den Pranger, weil sie das Einkommen des Großträgers Menk nicht richtig erfaßt habe.

Die Gelder, die Menk verpraßt hat, waren nicht seine Gelder, sondern die der geprellten Gläubiger. Menk hat zur Hauptsache nicht aus steuerpflichtigem Einkommen gelebt, sondern aus dem Vermögen betrögener Kunden. Zudem war er, entgegen seiner Aussage vor Schwurgericht, mit Einkommen und Vermögen eingeschätzt. Wenn er gleichwohl nur die Personalsteuer bezahlt hat, so ist es der Steuerbehörde nicht anders gegangen als den vielen andern Gläubigern, die auf dem Betreibungswege auch nichts hereingebracht haben als Verlustscheine. Sei doch so gut und laß dem zu Unrecht bloßgestellten Steuerkommissär Gerechtigkeit widerfahren. Er wird Dir ewig dankbar sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Kantonales Steueramt Zürich

